

Tagestour "Süße Versuchung in der Rennsteigregion"

Machen Sie eine ca. 13 km lange Wandertour in der herrlichen Mittelgebirgslandschaft der fränkischen Rennsteigregion zu den Meistern der Pralinenkreationen. Ein Abstecher in das kleine Frankenwalddörfchen Steinbach an der Haide mit seinem herrlichen Pflanzgarten ist ein Muss für jeden Gartenliebhaber.



Die Strecke führt vom Bahnhof Ludwigsstadt aus zunächst durch die Stadt vorbei an der profanierten Marienkapelle, einem mittelalterlichen Rundbau aus dem 15. Jahrhundert. Von dort an führt der Weg bergauf über Thünahof zum Weiler "Spitzberg". Entlang des Weges ergeben sich viele Ausblicke bis weit hinein in den Thüringer- und Frankenwald. Durch Fichten und Tannen schreiten wir dann weiter zur Fischbachsmühle im Talgrund der Loquitz. Dort warten die süßesten Köstlichkeiten des Frankenwaldes die Pralinen der Confiserie Burg Lauenstein. Der Werksverkauf lädt auch an Sonn- und Feiertagen zum Naschen ein.

Frisch gestärkt geht es den Talgrund hinauf ins "Goldene Dorf" Steinbach an der Haide. Bereits zweimal haben die Steinbacher im Bundeswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" in den Jahren 1967 und 1975 jeweils eine Goldmedaille errungen. Nach der Dorferneuerung 2004 wurde die Liebe der Steinbacher in ihren Ort im bayerischen Landesentscheid immerhin mit einer Bronzemedaille belohnt. Besonders sehenswert ist der große Pflanzgarten im Zentrum. Früher diente dieser zur Aufzucht von Krautpflanzen, die dann an die umliegenden Bauern verkauft wurden. Heute hat jedes Anwesen in Steinbach ein eigenes Beet auf dem Pflanzgarten. Das farbenprächtige Spiel von Gemüsepflanzen, Kräutern, Beeren und unterschiedlicher Blumen ist ein Muss für Gartenliebhaber.



Von Steinbach an der Haide führt der Weg wieder zurück nach Ludwigsstadt. Bei der Wanderung über den Sommerberg bieten sich nochmals herrliche Ausblicke in den Frankenwald und ein Postkartenpanorama auf Ludwigsstadt. Bei Eisenbahnfreunden dürfte vor allem der Blick auf das Trogenbachviadukt im Zentrum von Ludwigsstadt Begeisterung hervorrufen, wenn ICE-T und Neigetechnik-Triebwagen vom Typ 612 die Brücke passieren. Nach der Wanderung empfiehlt sich noch ein Besuch im Schiefmuseum Ludwigsstadt mit einer Dauerausstellung über die Schiefertafelherstellung in der Region.

